



Ausschreibung

über zwei Stellen als studentische Hilfskraft (mit B.A.)

am Göttinger Institut für Demokratieforschung
ab dem 01. Februar 2020

im Projekt:

Eine neue Konfliktkultur für die Energiewende

Das dreijährige Forschungsprojekt untersucht in Kooperation mit anderen Forschungseinrichtungen lokale Konflikte im Kontext der Energiewende. Während die Energiewende bei der Bevölkerung immer noch sehr hohe Zustimmung genießt, stoßen konkrete Infrastrukturprojekte teilweise auf zunehmenden Widerstand vor Ort. Der Netzausbau und insbesondere der Ausbau der Windkraft lösen an vielen Orten heftige lokale Konflikte aus. Das Forschungsprojekt hat zum Ziel, Konfliktodynamiken, Argumentationen und Strategien der jeweiligen Akteure zu erforschen. Ein Schwerpunkt des Projektes liegt dabei bei der Identifikation populistischer Rhetorik und Narrative, die im gesellschaftlichen und politischen Diskurs gegenwärtig verstärkt präsent sind.

Zentrales methodisches Element unseres Teilprojekts werden Fokusgruppen mit der unbeteiligten Bevölkerung sein. Daher wünschen wir uns Bewerber*innen mit Vorkenntnissen in der qualitativen Sozialforschung, Interesse am Themenbereich Energiewende und Bereitschaft zur aktiven Unterstützung in der Feldforschung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten (ca. 40h im Monat), eine längerfristige Beschäftigungsmöglichkeit, Arbeit in einem jungen Team mit flachen Hierarchien und die Gelegenheit, die Qualifikationsarbeit innerhalb des Forschungszusammenhangs zu erstellen.

Falls Sie interessiert sind, richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf mit einem kurzen Anschreiben) bis zum 30.11.2019 an das Institut für Demokratieforschung, z. Hd. Frau Julia Zilles, Weender Landstraße 14, 37073 Göttingen oder direkt an: julia.zilles@demokratie-goettingen.de.